



Katholische
Kirche
Esslingen

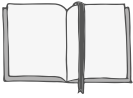
Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 6 – Samstag, 24. Juli bis Freitag, 24. September – 73. Jahrgang



Gelassenheit



Inhaltsangabe

Impressum	Seite 2
Thema: Gelassenheit	Seite 3 – 8
Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	Seite 9 – 14
Einblicke: St. Albertus Magnus	Seite 15 – 22
Über den Kirchturm hinaus	Seite 23 – 25
Katholikentag	Seite 26
Geistlicher Impuls	Seite 27
Kinderseite	Seite 28 – 29
Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde	Seite 30 – 36



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

Wenn Sie möchten, dass zu einem sterbenden Angehörigen ein Pfarrer kommt, wählen Sie die Handy-Nr. 0160/90 57 17 11.

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 1.025 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 13. Sept. 2021, **zustellbar ab Freitag, 24. Sept. 2021**
Foto Titelseite: Kerstin Wallmeyer in: Pfarrbriefservice.de

Der Sommer erinnert uns daran: Es gibt neben all den Mühen und Sorgen auch eine Zeit des Genießens, des Ausruhens, des Sich-keine-Sorgen-machens, des Vertrauens, dass etwas wächst, auch ohne unser Zutun. Der Sommer gibt Anlass dazu, sich eine Gelassenheit anzueignen. Das gilt insbesondere in diesem Jahr 2021. Wir dürfen wieder urlauben, genießen, einander begegnen und feiern. Doch gilt auch hier: Gelassenheit heißt nicht, alles auf die leichte Schulter oder nach dem *laisser-faire*-Prinzip (auf schwäbisch: Isch mir doch wurschtegall!) zu verfahren. Gerade in diesem zweiten Pandemiejahr haben das Einhalten und Leben der Werte Rücksicht, Vorsicht und Verständnis einen hohen Stellenwert. Dies gilt für geimpfte Ältere im gleichen Maße wie für ungeimpfte Jugendliche.

So wünschen wir Ihnen alle diese Zeit der Gelassenheit. Wir hoffen, es ist auch für Sie in dieser Zeit etwas dabei, das Sie schmunzeln, staunen, lächeln und behutsam werden lässt. Vielleicht sogar in diesem Heft!?

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Thema: Gelassenheit

Vom Paradies auf Erden und der Jagd nach Wind

Warum der biblische Philosoph Kohelet zu mehr Gelassenheit rät

„Sie hängen der Entwicklung hinterher!“ Diesen Satz hören moderne Menschen gar nicht gerne. Denn das ist es ja, was wir für so wichtig halten, dass wir uns entwickeln. In den Unternehmen gibt es Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen machen uns jede Woche Sorgen. Und jeder fähige Mitarbeiter soll in einem Unternehmen seine Potentiale entwickeln. Sogar die Schulen machen Schulentwicklung. Bei so viel Entwicklung stellt sich die Frage, ob sich dabei auch wirklich etwas verändert, zum Guten hin.

In der Bibel, im Alten Testament, gibt es ein Buch, Kohelet, in dem ein Philosoph, der auch ein König war, seine Gedanken über das Leben aufgeschrieben hat. Er beobachtet die Welt und das Handeln der Menschen und kommt zu dem seltsamen Ergebnis: Man kann tun, was man will auf dieser Erde, es ist doch alles sinnlos und führt zu nichts. Der Philosoph probiert es selber aus mit ganz neuen Entwicklungen. Unglaublich, was der alles tut. Er wäre heute ein Musterbeispiel für erfolgreiche Selbstentwicklung, ein Karrieremensch erster Güte. Er baut sich prunkvolle Häuser mit

Weinbergen und Obstgärten und entwickelt dazu eigene Bewässerungssysteme. Er wird reich und alles, was er tut, verschafft ihm große Lebensfreude. Doch dann denkt er nach über das, was er getan und erreicht hat, und kommt zu dem Schluss: Es ist alles sinnlos, man könnte genauso gut mit der Hand in den Wind greifen.

Jagd nach Wind?

Nun könnte man diesen Kohelet als seltsamen Spinner mit depressiven Zügen einfach übergehen. Denn natürlich macht es Sinn, wenn wir uns anstrengen und Neues entwickeln, sonst säßen wir ja immer noch in Höhlen und gingen täglich auf die Jagd, statt in den Supermarkt. Kohelet meint wohl eher, dass Gott alles nach seinem ewigen Gesetz eingerichtet hat. Wir Menschen können da nichts wegnehmen und nichts hinzufügen. Und Gott lässt alles wiederkehren wie in einem Kreislauf. Und wir Menschen nehmen oft gar nicht wahr, dass wir uns auch in Kreisläufen bewegen. Wir mühen uns ständig ab, sagt Kohelet, um etwas Gutes essen zu können und werden doch wieder hungrig. Das heißt, wir können eigentlich letztlich nie zufrieden sein, wir können kein Paradies auf Erden schaffen. Deshalb, meint Kohelet, sollten wir uns mit dem zufriedengeben, was wir haben, alles andere sei „Jagd nach Wind“.

Was ist wichtig?

Vielleicht will der biblische Philosoph auch ein wenig provozieren. Denn er zwingt mich, darüber nachzudenken, was von dem, was ich tue, wirklich notwendig ist und was nicht. Und ob ich das, was ich erreiche, auch wirklich dankbar genieße, oder ob ich dann schon wieder zur nächsten Aktion hetze, immer auf der Suche nach ...? Ja, nach was? Das ist die entscheidende Frage: Wonach suche ich eigentlich?

Kohelet konfrontiert mich sehr unangenehm mit der Tatsache, dass am Ende meines Lebens der Tod steht. Und dass ich von daher die Frage stellen muss, ob ich für die richtigen Dinge meine Energie einsetze. Denn wirklich konsequent handeln wir Menschen selten. Wir wollen etwas fürs Klima tun und behängen unsere Häuser mit Millionen von Lichterketten. Wir wollen die schlechten PISA-Ergebnisse verbessern und belasten die Schulen mit einer Reform nach der anderen, so dass Kinder und Lehrer sich in dem ganzen bürokratischen Müll nicht mehr zurechtfinden. Wir wollen die Erde friedlicher machen und pumpen Milliardensummen in den Verkauf von Waffensystemen. Sind wir Menschen wirklich lern- und entwicklungsfähig?

Die Mahnungen des Kohelet

Vielleicht können uns die Mahnungen des biblischen Philosophen helfen. Er sagt: Denk daran, dass es bei allem Tun auf Gott ankommt. Freue dich, wenn du einen Glückstag hast. Und wenn du einen Unglückstag hast, denk daran, Gott schickt dir beides, und du weißt nicht, was als nächstes kommt. Und du weißt auch nicht, warum das alles so ist. Ob etwas zum Segen für dich wird, kannst du erst am Ende sagen.

Wenn wir diese Mahnungen des Kohelet beherzigen könnten, ginge vielleicht alles etwas leichter und langsamer. Wir hätten mehr Klarheit bei allen Entwicklungen. Und wir könnten uns viel Stress und Hektik ersparen, weil wir gelassener leben könnten.

Dietmar Rebmann, in Pfarrbriefservice.de; Albtrauf, Foto: Uwe Schindera



Zehn Gebote (nicht nur) für den Urlaub

1. Leben

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

2. Sorgfalt

Nur für heute werde ich mit größter Sorgfalt auf mein Auftreten achten. Ich werde niemanden kritisieren, werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern. Nur mich selbst.

3. Glück

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin - nicht nur in der anderen Welt, sondern auch schon in dieser.

4. Realismus

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass sich die Umstände an meine Wünsche anpassen.

5. Hören

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit der Stille widmen und Gott zuhören. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, so ist das Horchen auf Gott in der Stille notwendig für das Leben der Seele.

6. Handeln

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen. Und ich werde sie niemandem erzählen.

7. Überwinden

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken verletzt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.

8. Planen

Nur für heute will ich mir ein genaues Programm vornehmen. Auch wenn ich mich nicht daran halten werde – ich werde den Tag planen. Ich werde mich besonders vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

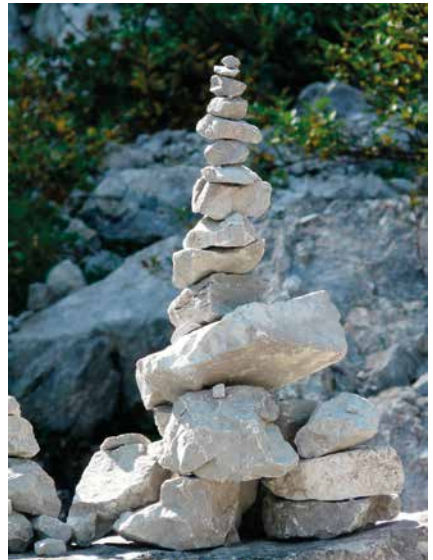
9. Mut

Nur für heute will ich keine Angst haben. Ganz besonders nicht davor, mich an allem zu freuen, was schön ist – und an die Liebe zu glauben.

10. Vertrauen

Nur für heute werde ich fest daran glauben - selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten -, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Papst Johannes XXIII., In: Pfarrbriefservice.de;
Steinmann © Hans Braxmeier/ Pixabay.com -
Lizenz



Wie ein kleines Blechschild und der christliche Glaube beim Lassen helfen können

Loslassen

„Loslassen – immer wieder loslassen.“ Das steht auf dem kleinen Blechschild an unserer Pinnwand zu Hause. Ich habe es in einem Geschenke-Laden gefunden. Eines von ganz vielen Schildern mit mehr oder weniger lustigen, sinnigen und unsinnigen Sprüchen. „Loslassen – immer wieder loslassen“. Gekauft habe ich es, weil es passt. Jedes Mal, wenn ich der Meinung bin, es ist an der Zeit, dann nehme ich es und halte es hoch. Und das kommt gar nicht so selten vor. Meistens müssen meine Frau und ich dann lachen. Und schon haben wir - ein klein wenig wenigstens – los-gelassen.

Das Loslassen ist ja auch nicht einfach. Sorgen macht man sich immer über irgendetwas, meistens über die Kinder. Und das, obwohl sie bereits erwachsen sind. „Dir ist ja wohl alles egal“, höre ich dann manchmal, wenn ich versuche, etwas Dampf aus der gerade anstehenden Krise abzulassen. Das Loslassen ist eben ein Balanceakt zwischen krampfhaftem Sich-Sorgen-machen und Aktivismus und lethargischem Zurücklehnen, Desinteresse und Kopf-in-den-Sand stecken. Ich weiß, gute Ratschläge sind einfach und schaffen den realen Wahnsinn Tag für Tag nicht ab. Da ist so ein kleines Blechschild, das es auf den Punkt bringt, nicht schlecht.

Es argumentiert nicht, gibt keine Rezepte, moralisiert nicht, sagt einfach nur, was jetzt gerade Sache sein sollte: „Loslassen – immer wieder loslassen“. Man könnte es auch intellektueller haben. Der ehemalige UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld schrieb in sein Tagebuch: „Mitten im Gelärm das innere Schweigen bewahren“.

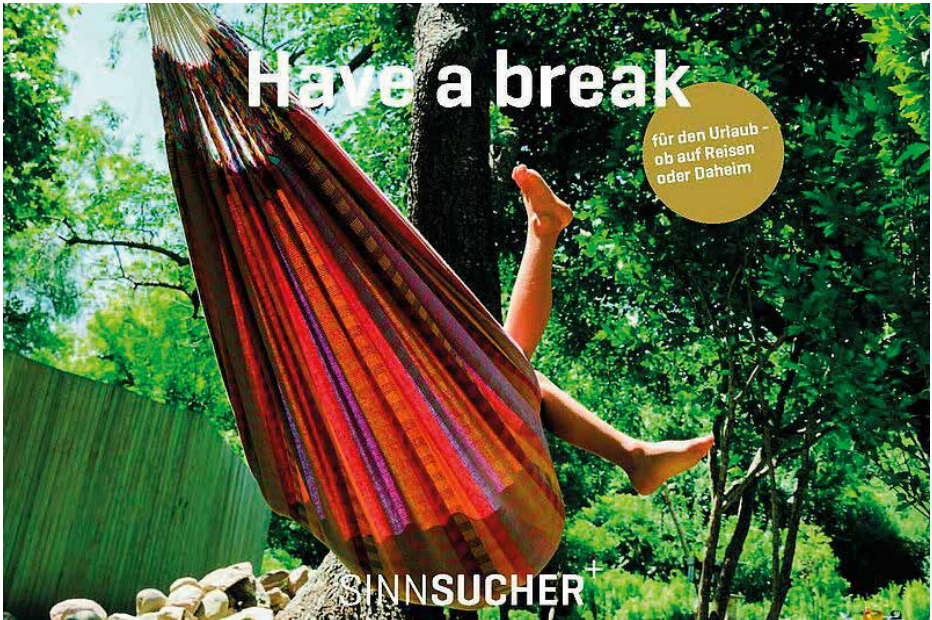
Jesu Anweisungen fürs Leben: Lass es!

Es geht auch religiös-christlich: „Dein Wille geschehe.“ Die Bitte aus dem Vater Unser. Jesus selbst soll das so gebetet haben. Es passt auch zu ihm: Wenn es Anweisungen fürs Leben von ihm gibt, dann heißt es fast immer: „Lass es!“ Du hast Angst vor dem nächsten Tag? Lass es! Du hast Angst, dass dir etwas entgeht? Lass es! Du hältst dich für unwert? Warum? Deinen Wert bestimmt ein ganz anderer.

Damit ist kein Wegducken und Aus-dem-Weg-gehen gemeint. Das ist eine Haltung, aus der heraus ich leben kann. Ein Geist, der einem glaubenden, vertrauenden und gelassenen Menschen geschenkt wird, wenn er sich darauf einlässt. Und bis es so weit ist, hilft ab und zu ein kleines Blechschild: „Loslassen – immer wieder loslassen“.

Zeit für Neues

Schon seit einigen Jahren gibt unsere Diözese zu ganz unterschiedlichen Themen das kleine Heftchen „Sinnsucher“ heraus. Rechtzeitig in diesem Sommer zum Thema: Urlaub. Dieses Mal nicht gedruckt, sondern digital und zugleich spielerisch.



Wer in der Urlaubszeit nicht nur abhängen, sondern spielerisch etwas Sinnvolles tun möchte, der ist beim neuen, digitalen Angebot der Sinnsucher richtig. Ab sofort gibt es die Materialien der Sinnsucher zum Urlaub auch digital auf **sinnsucher.plus**. Statt gedruckt im Umschlag können ab sofort die Spiele und Anregungen zur Urlaubsgestaltung in der Gruppe von Freunden oder Bekannten in der Videokonferenz genutzt werden. Am Bildschirm können die Teilnehmer/innen über eigene Vorlieben, freie Zeit und kluge Sprüche zur Urlaubszeit miteinander ins Gespräch kommen.



Personalwechsel im Pfarrbüro

Ab 01. Oktober haben wir in unserem Pfarrbüro eine neue Sekretärin. Frau Stephanie Kreim wird ab dann Frau Andrea Schaffrath-Bäuerle nachfolgen. Frau Schaffrath-Bäuerle wird eine zweijährige Projektstelle auf der Ebene der Gesamtkirchengemeinde zusätzlich zu ihrer Haupttätigkeit in St. Albertus Magnus übernehmen. Gott sei Dank sagte uns Frau Kreim zu, ergänzend zu ihrer Pfarramtssekretärinentätigkeit in St. Paul, die selbe Aufgabe auch bei uns auszuüben. Allerdings ändern sich ab dann auch die Öffnungszeiten des Büros. Künftig wird dann Frau Kreim mittwochs bei uns sein und Frau Neuwald freitags. Aber darüber informieren wir Sie noch ein paar Mal, bis es sich einge spielt hat.

Wir danken Frau Schaffrath-Bäuerle ganz herzlich für ihr unheimlich starkes Engagement in unserer Gemeinde und wünschen ihr für die neue Tätigkeit viel Kraft, Gelassenheit und Zuversicht. Frau Kreim heißen wir herzlich willkommen bei uns und wünschen ihr ein rasches Einleben und Gottes Segen für all ihr Tun.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Hallo und Grüß Gott,

sehr gerne möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Stephanie Kreim und ab 01. Oktober 2021 werde ich zusammen mit Frau Neuwald im Pfarrbüro Zur Heiligsten Dreifaltigkeit tätig sein.

Mit meinen drei Kindern und unserer Bernersennenhündin wohne ich in der Pliensauvorstadt unterhalb von St. Elisabeth.

Ich bin gelernte Industriekauffrau und arbeite seit Herbst 2019 als Pfarramtssekretärin in St. Paul. Die Arbeit dort macht mir sehr viel Freude.

Darum freut es mich sehr, nun auch ein Teil der Gemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit zu sein. Ich bin schon sehr gespannt auf die vielen neuen Herausforderungen und die persönlichen Begegnungen mit Ihnen.





Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Hock vor dem Turm

15. Zeller Ökumenischer Stammtisch am Freitag, den 06.08.2021, 20:00 Uhr

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, der nächste Hock findet nicht im Turm, sondern vor dem Turm statt. Wenn nicht mehr die kleine, steile Treppe zum Läuteboden erklommen werden muss, können mehr Interessierte an unserem Stammtisch teilnehmen. Wir haben es im letzten Jahr ausprobiert und auf dem Platz vor dem Pfarrhaus einen schönen Abend erlebt.

In diesem Jahr wird die Geschichtswerkstatt Zell den Abend gestalten und wir dürfen uns einfach überraschen lassen.

Ihr Ökumeneausschuss

Workshop-Tag für Chorsänger*innen

Der Ökumenische Kirchenchor aus Esslingen Zell lädt am Samstag, 04. September zu einem Workshop-Tag in die Räume der evangelischen und katholischen Kirchen in Zell ein. Der Tag beginnt um 09:15 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Es werden drei verschiedene Kurse angeboten, die alle Teilnehmer*innen nacheinander belegen. In diesen Kursen werden Sie von folgenden Leiter*innen unterstützt und begleitet: „Stimme und Atem – Stimmtraining für alle“ mit Isolde Holzmann, Esslingen; „Lasst uns singen! – Geistliche Lieder, Kanons und Chorliteratur mit Christa Schmelzer, Maulbronn; „Rhythmusschule – Einführung ins Trommeln auf der Djembe“ mit Andy Schweigel, Esslingen. Ein Mittagessen (Maultaschen, auch vegetarisch) wird für € 6,00 angeboten. Ihre Anmeldung sollte unbedingt bis zum 21.08.2021 erfolgt sein bei: Isolde Holzmann, isolde.holzmann@t-online.de; oder: Christine Lauenstein, nlaenstein@gmx.de; oder Günther Wetzel, aniceta.wetzel@kabelbw.de

Zeller ökumenischer Kaffee- Nachmittag (KaNa)

Nach langer Pause planen wir wieder einen KaffeepNachmittag im katholischen Gemeindesaal. Wenn uns die Corona- Pandemie nicht wieder einen Strich durch unsere Planung macht, dann sind Sie herzlich eingeladen zum ersten

„Zeller ökumenischer KaffeepNachmittag“ am Do. 23.09.2021 um 14:30 Uhr.

Wir beginnen in der Kirche mit einer Andacht. Danach wird Pfarrer i.R. Gernot Friedrich aus Gera uns über das südamerikanische Land Surinam berichten. Der Nachmittag wird unter coronakonformen Bedingungen stattfinden. Bringen Sie aber auf jeden Fall Ihre Maske mit. Da wir heute (04. Juli) noch keine Aussage treffen können über die Möglichkeit der Bewirtung, bitten wir Sie: Informieren Sie sich bitte bei Herrn Wetzel oder im Pfarrbüro.

Wir hoffen, dass auch folgende weitere Kaffeenachmittage wieder möglich sind:

- Donnerstag, 14.10.2021 um 14:30 Uhr
- Donnerstag, 11.11.2021 um 14:30 Uhr
- Donnerstag, 09.12.2021 um 14:30 Uhr

Ihre KaNa-Organisation: Gerda Mauthe und Günther Wetzel

„Jesus, erzähl uns von Gott“

In den vergangenen Wochen schmückten Bilder unserer Erstkommunikant*innen unsere Altarwand. Sie hatten sich Gedanken darüber gemacht, mit welchen Stichworten sie in aller Kürze von Gott erzählen würden. Alle Stichworte finden wir in den Geschichten Jesu wieder, die er uns in seinen Erzählungen über Gott in den Evangelien hinterlassen hat. Auf diesen Hinweis bin ich Euch neun Erstkommunikant*innen dankbar. Ein Riesen- Vergelt's Gott sage ich Euch und Euren Familien auch dafür, dass Ihr so lange durchgehalten habt. Denn schließlich sollte Euer Fest ja bereits im April 2020 stattfinden. Doch irgend so ein kleines Virus hat die ganze Welt auf den Kopf gestellt und in seinen Bann geschlagen.

Ich trage die große Hoffnung in mir, dass der „jesuanische Virus“ bei euch und bei uns allen mindestens dieselbe Wirkung entfaltet: Gott hält die Welt in Atem und schlägt sie in seinen Bann. Das wünsche ich uns.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Altarwand
Foto: Günther Wetzel*



Krippenspiel am 24.12.2021

Da Weihnachten immer überraschend schnell vor der Haustür steht, möchten wir gerne jetzt schon auf folgendes aufmerksam machen:

Wir suchen für unser Krippenspiel am Heilig Abend Personen, die dies gerne vorbereiten. Dazu gehört die Stückeauswahl, das Proben mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit Frau Holzmann im musikalischen Bereich und die Durchführung in Kooperation mit einem Hauptberuflichen am Tag selbst. Gerne werden Sie dabei durch das Pfarrbüro unterstützt.

Ist das nicht eine tolle Tätigkeit für Sie, und Sie, und Sie ...? Melden Sie sich doch im Pfarrbüro: Tel. 0711 – 3963 4615; Email: Dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de



Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit



40 Jahre Ökumene in Zell

Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde existierte damals sporadisch schon längere Zeit. Da sie ein fester Bestandteil für beide Gemeinden werden sollte, berief man im Juni 1981 den Ökumenischen Ausschuss ein. Er setzte sich paritätisch zusammen aus jeweils 5 Mitgliedern der beiden Kirchengemeinden.

Viele Aufgaben und Themen wurden und werden noch heute vom Ökumene-Ausschuss wahrgenommen. Zum Beispiel.: Ökumenische Gottesdienste, Bibeltage, Gemeinde-Veranstaltungen und -Feste, zeitweise Nachbarschafts – Hilfe und Weltladenverkauf.

Zurzeit gehen wir den Fragen nach: Wie sieht unser gelebtes Christsein vor Ort aus? Woran erkennt man uns als Christen? Unterstützend helfen einige Mitglieder bei der Seniorenarbeit, den Weltgebetstagen und den Friedensgebeten mit. Am 01. Dezember 2013 trat eine Vereinbarung zwischen der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde in Kraft unter dem Titel „Gelebte Ökumene in Esslingen-Zell“. Darin wurden die Grundlagen unserer ökumenischen Partnerschaft festgelegt.

Manfred Köhler, Ev. Kirchengemeinde Zell

Hinweis für unsere Leser*innen:

Die Verteilung an alle Haushalte endet mit dieser Ausgabe. Falls sie unsere „Einblicke“ weiterhin beziehen möchten melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die neueste Ausgabe per E-Mail zu erhalten.

Auch das teilen Sie bitte dem Pfarrbüro mit. Bitte vergessen Sie Ihre E-Mail Adresse aber nicht. Das Pfarrbüro erreichen Sie per Telefon (0711 - 0711 3963 4615 oder Email: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de)

Ökumenischer Gottesdienst zu Ferienbeginn

„Und immer wieder geht die Sonne auf“ lautet das Motto unseres Ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag, 25. Juli. Er findet um 10:35 Uhr in der Katholischen Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ statt. Musikalisch wird er gestaltet vom Ökumenischen Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann. Der Liturgie stehen Pfarrer Alexander Stölzle und Pastoralreferent Uwe Schindera vor. Die Kollekte ist für die Ferienfreizeiten im Waldheim bestimmt.

Natürlich erinnert das Motto an den alten Udo Jürgens-Hit aus dem Jahr 1967. Man mag ja angesichts des Klimawandels nicht mehr gerne das Aufgehen der Sonne mit einer bevorstehenden Hitzewelle gleichsetzen. Das war so 1967 noch nicht absehbar und meint das Lied auch nicht. Vielmehr geht es darum, dass das Leben weitergeht, was auch immer passieren mag. In den religiösen Zusammenhang gestellt heißt das: Was immer auch mit uns passiert, wir sind aufgehoben in Gottes Hand. Da ist das Leben.

Wir bitten um Anmeldung zu diesem Gottesdienst in den beiden Pfarrbüros. Der Gottesdienst findet unter den dann gültigen Bedingungen statt.

Herzliche Einladung

Wir machen Sommerferien. Ferienzeit im Pfarrbüro.

Das Pfarrbüro ist von Mittwoch, 18.08. bis Mittwoch, 08.09.2021 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro von St. Albertus unter Telefon Nummer 0711-31546020

Familiennachrichten in Heiligste Dreifaltigkeit

Das Sakrament der Heiligen Erstkommunion empfangen am Sa., 03.07.21:

Klara Brandt, Leoni Fackler, Lukas Kracht, Maximilian Kracht, Vincent Philipp, Isabella Sanden, Leah Seeber

Wir gratulieren den Kindern und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes wohlthuenden Segen!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Mittwochs			Seniorengymnastik entfällt bis auf weiteres
Di.	27.07.	19:30	Chorprobe Kath. Kirche
Fr.	06.08.	20:00	Hock vor dem (Ev.) Turm
Sa.	04.09.	9:15–16:00	Workshoptag Ök. Kirchenchor



Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

Di.	14.09.	18:30	Liturgieausschuss
Do.	23.09.	14:30	Ökum. Kaffeenachmittag
Mo.	27.09.	20:00	KGR Sitzung

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Sonntag, 25.07. 17. Sonntag	10:30	Ökum. Gottesdienst zum Ferienbeginn Kollekte für die Ferienfreizeit im Waldheim
Sonntag, 01.08. 18. Sonntag	18:30	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 15.08. Mariä Himmelfahrt	09:00	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 29.08. 22. Sonntag	18:30	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 12.09. 24. Sonntag	09:00	Eucharistiefeier Kollekte für den Welttag der Kommunikationsmittel
Donnerstag, 16.09.	09:00	Ökumen. Einschulungsgottesdienst* Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Samstag, 18.09. 25. Sonntag	18:30	Frauengottesdienst
Sonntag, 19.09.	09:00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 23.09.	14:30	KaNa-Wortgottesfeier
Samstag, 25.09. 26. Sonntag	11:00	Tauffeier Kollekte für die Caritas-Herbstsammlung
Sonntag, 26.09.	10:30	Eucharistiefeier

*Genauere Informationen über den Ort erhalten Sie beizeiten im Pfarrbüro



Kindergarten St. Albertus

Wie die Zeit vergeht – kaum hat das Kindergartenjahr begonnen, geht es jetzt schon wieder in riesigen Schritten auf das Ende zu. Manches Mal ging es ganz schön drunter und drüber, Schließzeiten wegen Quarantäne, dann wieder, weil ein Lockdown ausgerufen wurde. Sie und wir kennen das schon. Deshalb war es manchmal ganz schön schwer, seine Planung durchführen zu können. Zum Beispiel hätten wir eigentlich schon Ende Oktober einen Termin mit dem Gesundheitsamt gehabt, um unsere „Zahnprophylaxe“ durchzuführen. Leider wurde dieser Termin kurzfristig verlegt, zunächst auf Februar, dann wieder abgesagt. So ging es immer wieder. Erst jetzt, kurz vor den Sommerferien, klappte ein Termin, und jemand vom Gesundheitsamt übte mit unseren Kindern, wie Zähne geputzt werden und was gut bzw. schlecht für unsere Zähne ist.

Gärtnern macht Spaß

Haben Sie Zeit und Lust, sich im Gärtnern zu versuchen oder gar darin Ihre Fähigkeiten zu erweitern? Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit. Wann immer Sie möchten, kommen Sie doch einfach vorbei und „gärtnern“ ehrenamtlich bei uns. Melden Sie sich doch aber zuvor bei Frau Bretana oder im Pfarrbüro (Tel: 0711/31 54 60 20), damit die entsprechenden Gartengeräte und Getränke für Sie bereit

Auch für unsere „Eisbären“ (Kinder, welche in die Schule kommen) verflóg das Kindergartenjahr. Bei ihnen geht die Kindergartenära zu Ende. Zum Glück lässt es die Covid – Verordnung auch dieses Jahr zu, dass wir mit unseren „Eisbären“ einen Ausflug gestalten dürfen und dass wir als besonderes Highlight auch einen Abschlussgottesdienst feiern dürfen.

Leider verabschieden sich nicht nur die Eisbären vom Kindergarten, nein auch unsere langjährige Kollegin Dagmar Kunz geht in ihren wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand. Wir alle (Kolleginnen, Kinder und Eltern) werden sie schwer vermissen und wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute!

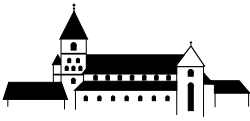
Bis zum nächsten Mal.

Das Team aus dem Kindergarten St. Albertus.

stehen. Denn Gärtnern macht einfach nur Spaß!

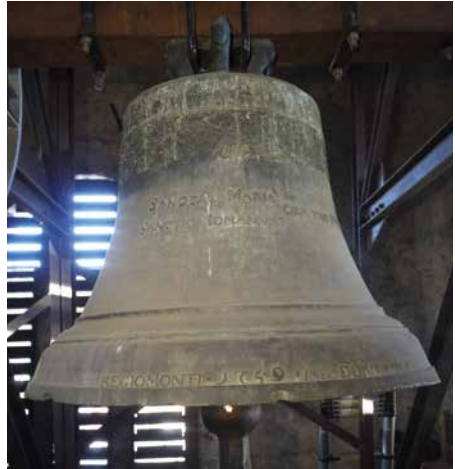
Blumengarten Foto: Ben Kercks





Glockenübergabe Samstag, 25. September

So langsam konkretisiert sich die von unserem Bischof Dr. Gebhard Fürst initiierte Aktion der Glockenübergabe an ihre ehemaligen Eigentümergemeinden in Polen (vgl. die Berichte in „Einblicke 4-2021“). Symbolisch werden wir die Glocken bei einem Hochamt in St. Albertus Magnus den Vertretern der beiden Erz-Diözesen Ermland und Elblag übergeben. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr. Anschließend werden wir unseren Gästen unsere Einrichtungen und unsere Stadt zeigen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Gegen 16:30 Uhr beschließen wir den Besuch mit einer kurzen Andacht, bevor wir sie in ihr Quartier auf der Liebfrauenhöhe zurückbringen. 13 Personen, darunter Bischof Jacek Jezierski, Diözese Elblag, einige Gemeindepfarrer von dort, Domkapitulare und Professoren der Universität der Erzdiözese Ermland, werden dabei sein. Dazu ein ca. dreiköpfiges Team des polnischen Fernsehens. Die gesamte polnische Delegation wird unser Gast an diesem Tag sein. Ein ausführliches Programm und die Begegnung mit unserer Gemeinde erarbeitet derzeit ein Ausschuss. Allerdings geschieht auch das unter pandemischen Bedingungen. Demzufolge sind u.U. ganz schnelle Programmänderungen möglich. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.



Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Foto: Eine der beiden Glocken aus unserem Turm, die übergeben werden (Glocke aus Siegfriedswalde/Z'goty, Erzdiözese Ermland); Dr. Hans Schnieders, Rottenburg

Ökumenisches Gemeindefest am Sonntag, 26. September – Was lange währt, wird endlich gut!?

Das gemeinsame Gemeindefest von St. Albertus Magnus und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberesslingen sollte in und um die katholische Kirche schon im Frühsommer 2020 stattfinden. Mehrere Wellen und Lockdowns später starten wir einen neuen Anlauf und hoffen auf gute Zahlen, gutes Wetter – und guten Zulauf.

Darum – auf Hoffnung - herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindefest am Sonntag, 26.09.21! Um 10:30 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst in St. Albertus Magnus. Im Anschluss daran wird gemeinsam und Corona-konform gehockt, gespeist, gespielt (und zwischendurch das Wahllokal aufgesucht). Spätestens mit der ersten Prognose zum Ausgang der Bundestagswahl an diesem Sonntag endet das Fest. Wir freuen uns auf Sie und Euch, auf das gemeinsame Feiern - und auf einen spannenden Wahlabend.

Für St. Albertus Magnus: Christiane Weidner, PR Uwe Schindera

Für die Ev. Kirchengemeinde Oberesslingen: Annette Reuter, Pfr. Stefan Cohnen

Nachmittage für Junggebliebene

Die beiden evangelischen und katholischen Oberesslinger Kirchengemeinden veranstalten in Zukunft gemeinsam „Nachmittage für Junggebliebene“. Neben dem gewohnten Kaffee und Kuchen werden unterhaltsame, musikalische und attraktive Programme angeboten. Abwechselnd werden sie bei uns im Gemeindezentrum St. Albertus Magnus und in der Versöhnungskirche stattfinden.

Das Herbstprogramm steht schon:

Donnerstag, 16. September 2021 um 14:30 Uhr im Gemeindefestsaal von **St. Albertus Magnus**: Vortrag Dr. Martin Buyer zum Thema „Die Entschlüsselung des Alters“ und

Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 14:30 Uhr in der **Versöhnungskirche**: „Musik, Musik“ mit verschiedenen Instrumentalist*innen.

Auf Grund des aktuell erfreulichen Verlaufs der Inzidenzzahlen (Stand 07.07.2021) können wir Ihnen wieder informative, unterhaltsame und gesellige Programme anbieten. Der weitere Programmverlauf orientiert sich an Ihren Wünschen.

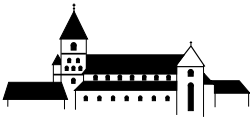
Wir freuen uns auf Sie:

Pfarrer Stefan Schwarzer, Versöhnungskirche; Ulrich Röhrle, Kirchengemeinderat St. Albertus

Bürozeiten in den Sommerferien

Das Pfarrbüro ist während der Sommerferien wie folgt geöffnet:

Von Montag, 26.07. bis Freitag, 13.08. montags, dienstags, und freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr und vom Montag, 16.08. bis Freitag, 03.09. montags, mittwochs und donnerstags zu den üblichen Bürozeiten.



„Dieses kleine Stück Brot in unseren Händen“



Nach mehr als 1,5 Jahren ist es nun geschafft. Die Erstkommunionkinder aus dem Jahrgang 2020 sind nun auch alle zum ersten Mal zur Kommunion gekommen. Es war ein langer Weg, nicht nur mit dem Jahrgang 2020. Auch der Jahrgang 2021 konnte nicht wie gewohnt für die Erstkommunion vorbereitet werden. Durch den langen Lockdown wurden die Kinder in Online Modulen vorbereitet.

Ein kleines Stückchen Brot hat lange auf sich warten lassen.

Doch jetzt ist alles gut. Die Hoffnung dass es schon gut werden wird, hat mich in den vergangenen Jahren begleitet, auch wenn der Weg dahin für alle Beteiligten mühsam war.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen: Den Kindern, die diesen Weg mit mir gegangen sind, den Eltern, die ihre Kinder ermuntert haben und sie unterstützt, so gut es ging. Unserer Gemeinschaft, die aus der Ferne und Nähe für unsere Kinder und ihre Familien gebetet haben. Und natürlich allen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Nun bin ich gespannt, was das neue Schuljahr so mit sich bringen wird, und vielleicht taucht auch manch Erstkommunionkind bei den Ministrant*innen unserer Gemeinschaft auf.

Gottes Segen auf Eurem Weg mit Gott

Markus Scheifele

Krippenspiel 2021

Es ist ein wenig seltsam, sich im Hochsommer Gedanken zu machen für Weihnachten. Dennoch möchten wir hier ein wenig Werbung machen. Wir suchen Menschen, die Freude und Lust daran haben, sich um ein Krippenspiel für Familien für Weihnachten Gedanken zu machen.

Aufgaben wären:

- Ein passendes Krippenspiel auszuwählen
- Proben mit den Kindern zu veranstalten
- und natürlich die Durchführung am 24.12. um 16:00 Uhr mit einem Hauptamtlichen aus unserer Gemeinde. Organisatorisch unterstützen wir Sie durch unser Pfarrbüro.

Falls Sie Interesse haben melden Sie sich bitte unter: 0711-315460-20 oder StAlbertus.Esslingen@drs.de

Und denken Sie bitte daran: Weihnachten kommt immer schneller als gedacht.

Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Taufe

Joyce Elsa Kamnang Alegue

Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Firmung 2021

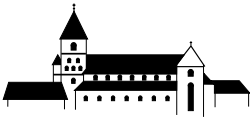
Aurora Belvedere; Luana Blefari; Giuliano D'Aleo; Sonja Duhanaj; Naomi Forster; Lina Higler; Leonie Kammermeyer; Nele Neubert; Mika Schneider; Marvin Valencia Bretana; Arne Weißner; Lara Zee;

Wir gratulieren den jungen Menschen und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes Segen!

Erstkommunion 2020

Stefan Büttner; Maya Colasberna; Philipp Doleski; Daniel Forbanjong; Marlene Hasch; Joyce Elsa Kamnang Alegue; Sophie Kompos; Lucie Murray; Hanna Rehm; Lukas Reinsch; Elena und Sebastian Scharpf; Ole Schwenk; Matej Simunovic; Jacob Wenzel;

Wir gratulieren den Kindern und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes wohlthuenden Segen!



Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Eheschließung

Andrea Gorjan und Giuseppe Pagano

Wir gratulieren und wünschen dem Paar Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Sterbefälle

Dorothea Kovacs-Held (64 Jahre), Elisabeth Anna Aichinger (77 Jahre), Johann Penzkofer (83 Jahre), Edwin Kladensky (89 Jahre)

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus Magnus

Bitte beachten Sie: In der gegenwärtigen Situation dürfen nur in eingeschränktem Maß Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum stattfinden!

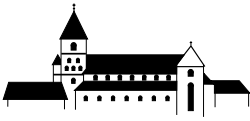
Montags	19:30	Kirchenchorprobe in der Kirche	
Dienstags	19:30	Strickclub im Steinhöfle	
Mittwochs	14:30	Bücherei (Zugang über Steinhöfle)	
Do.	16.09.	15:30	Ökum. Seniorennachmittag Saal
Mo.	20.09.	19:30	Kirchengemeinderatssitzung Saal
So.	26.09.	ab 14:00	Ökum. Gemeindefest rund um St. Albertus

Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Zu unseren Gottesdiensten bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

Sonntag, 25.07.	10:30	Wortgottesfeier
17. Sonntag		Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
	12:30	Tauffeier
Sonntag, 01.08.	10:30	Eucharistiefeier
18. Sonntag		Kollekte für Aufgaben der Gemeinde

Mittwoch, 04.08.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 06.08.	08:30 09:00 16:30	Rosenkranz Eucharistiefeier Wortgottesfeier im Charlottenhof
Samstag, 07.08. 19. Sonntag	18:00	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 08.08.	10:30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 11.08.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 13.08.	08:30 09:00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Sonntag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel	10:30	Wortgottesfeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Mittwoch, 18.08.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 20.08.	08:30 09:00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Sonntag, 22.08. 21. Sonntag	10:30	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Mittwoch, 25.08.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 27.08.	08:30 09:00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Samstag, 28.08. 22. Sonntag	14:00	Tauffeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 29.08.	10:30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 01.09.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 03.09.	08:30 09:00 16:30	Rosenkranz Eucharistiefeier Wortgottesfeier im Charlottenhof
Sonntag, 05.09. 23. Sonntag	10:30	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Mittwoch, 08.09.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 10.09.	08:30	Rosenkranz
Samstag, 11.09.	18:00	Eucharistiefeier Kollekte für Welttag der Kommunikationsmittel



Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Mittwoch, 15.09.	07:30	Laudes und
	09:30	Einschulungsgottesdienst Lerchen-äckerschule in der Kirche
	09:00	Einschulungsgottesdienste Herderschule
	10:30	in der Ev. Martinskirche
	14:00	
Donnerstag, 16.09.	09:00	Einschulungsgottesdienst Silcherschule in der Ev. Versöhnungskirche
	15:30	Wortgottesfeier im Altenpflegeheim Oberesl.
Freitag, 17.09.	08:30	Rosenkranz
	09:00	Eucharistiefeier
	ca.	Einschulungsgottesdienst GS Heg./Lieb.
	09:00	in der Ev. Kirche Heg./Lieb.
Samstag, 18.09. 25. Sonntag	18:00	Eucharistiefeier Kollekte für die Caritas Herbstsammlung
Sonntag, 19.09.	10:30	Eucharistiefeier
	12:30	Taufeier
Mittwoch, 22.09.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 24.09.	08:30	Rosenkranz
	09:00	Eucharistiefeier
Samstag, 25.09. 26. Sonntag	10:30	Eucharistiefeier zur Glockenübergabe Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
	14:00	Trauung
	Sonntag, 26.09.	10:30



Über den Kirchturm hinaus

Nacht der Lichter nach den Sommerferien

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“

Wir laden ein zur Nacht der Lichter. Am Wochenende nach den Sommerferien wollen wir die Urlaubstage nachklingen lassen und gestärkt in den Herbst gehen. Mit Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und Stille. Mitgestaltet wird das Gebet durch den Chor „Chorazon“. Termin ist **Samstag, 18. September um 20:00 Uhr im Münster St. Paul** in Esslingen



Ökumenischer Wahlaufruf – „Die Verantwortlichen in der Politik benötigen unseren Rückhalt“

Wir Bischöfe möchten Sie herzlich bitten, Ihre Stimme abzugeben und dadurch die parlamentarische Demokratie und den Rechtsstaat zu stärken. Die Möglichkeit der Briefwahl hilft uns, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie unser Wahlrecht auszuüben. Machen Sie Gebrauch davon!“, schrieben die Landesbischöfe Dr. h. c. Frank Offried July (Evangelische Landeskirche in Württemberg) und Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche in Baden) sowie Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) und Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) in ihrem gemeinsamen Appell zur Landtagswahl im März diesen Jahres in Baden-Württemberg.



Besser kann man es eigentlich nicht formulieren, finden wir. Darum bitten wir Sie herzlich: Gehen Sie am Sonntag 26. September persönlich wählen oder nutzen Sie die Briefwahl. Stärken Sie mit Ihrer Wahlbeteiligung diejenigen Kräfte in unserem Land, die zu 100% hinter unseren demokratischen Werten stehen.

Unser Miteinander lebt vom gegenseitigen Respekt, der Ehrlichkeit, der Toleranz, der Vielfalt von Religionen, Kulturen und Lebenseinstellungen. Dies ist nicht immer leicht auszuhalten. Aber das ist eine demokratische Grundhaltung: Das Aushalten, das Gespräch untereinander, die Kritikfähigkeit und das gemeinsame Streben nach Verbesserungen im ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Bereich.

Für die Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus: Pfr. Stefan Möhler und Christiane Weidner (gew. Vorsitzende)

Für die Ev. Kirchengemeinde Oberesslingen: Pfr. Stefan Cohnen und Annette Reuter (gew. Vorsitzende)

Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Das Frauenfrühstück...

... haben wir schon mehrfach verschoben. Aber wir geben nicht auf. Dazu ist es uns viel zu wertvoll!

So laden wir herzlich ein zum **Frauenfrühstück am Samstag, 25. September 2021 ab 9:00 Uhr** im Salemer Pflerghof!

Frau Dr. Beate Weingardt aus Tübingen wird zum Thema „Was uns zum Blühen bringt – Wertschätzung“ zu uns sprechen. Wir dürfen gespannt sein.



Über den Kirchturm hinaus

Der Kostenbeitrag beträgt 8,00 Euro. Bitte passend mitbringen. **Um Anmeldung bitten wir bis Freitag, 17. September** bei der keb (Katholische Erwachsenenbildung), Telefon 0711 382 174, Mail info@keb-esslingen.de

Mitstreiterinnen gesucht! Alle Frauen die sich gerne beim Frauenfrühstück aktiv einbringen möchten und im Team, (ob bei der Programmplanung z. B. bei der Referentinnensuche, in gestalterisch/dekorativer Hinsicht, beim Bücher-tisch, beim Einkauf der Lebensmittel, beim Erstellen des Buffet's, beim Auf- und Abbau und nicht zuletzt in der Küche) gerne mitarbeiten würden, dürfen sich im keb-Büro (Kontaktaten wie oben) oder im Pfarrbüro St. Paul, Telefon 0711 39 69 190 melden.

Margareta Herrmann- Kreidler und Pfarrer Stefan Möhler

Politisches Nachtgebet



Mit dem Politischen Nachtgebet“ am 23. Juni in St. Albertus zum Thema „Meinungsfreiheit“ begann eine Gottesdienstreihe. Sie wird am Mittwoch, 17. November (Buß- und Betttag) in der Martinskirche fortgesetzt. Wer gerne an diesem ökumenischen Projekt in Oberesslingen mitarbeiten möchte, ist herzlich zur Vorbereitung

eingeladen am 03. August, 17:00 Uhr. Nähere Informationen bei PR Uwe Schindera (Tel: 0711- 3154 6020; Email: uwe.schindera@drs.de)

Foto: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Neue Sprecherin der Pfarramtssekretärinnen

Im Rahmen des jährlichen Fortbildungstages für Pfarramtssekretärinnen wurde Frau Andrea Schaffrath-Bäuerle als Sprecherin der Pfarramtssekretärinnen im Dekanat Esslingen-Nürtingen gewählt. Ihre Kollegin, Frau Katja Ziehfrend von St. Maria in Esslingen-Berkheim, wurde in ihrem Amt als Sprecherin bestätigt. Gemeinsam sind sie Ansprechpartner für die Kolleginnen im Dekanat und pflegen wiederum den Kontakt zum Dekan und zur Dekanatsgeschäftsstelle. Wir gratulieren Frau Schaffrath-Bäuerle sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben, die sich dadurch ergeben, und viele erfreuliche Kontakte.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

„Hier und jetzt helfen“ – Caritassammlung 2021

Die Corona-Pandemie hat die Situation vieler Menschen dramatisch verändert. Bei denen, die von Armut betroffen sind, sind die Auswirkungen besonders spürbar. Wo vorher schon Not an finanziellen und materiellen Ressourcen sowie Einschränkung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bestand, da ist jetzt häufig eine akute Gefährdung des Lebens eingetreten. Das betrifft einzelne genauso wie Alleinerziehende und Familien. Die Not hat sich erheblich ausgeweitet! In Esslingen ist diese Not nicht zu übersehen. Dabei arbeiten die städtischen Ämter, Verbände wie Diakonie und Caritas sowie Vereine, Organisationen und viele ehrenamtlich tätige Menschen mit großen Einsatz zusammen, um dagegen vorzugehen. Auch in unserer Katholischen Gesamtkirchengemeinde werden hilfsbedürftige Menschen in vielfältiger Weise personell und finanziell in ihren Notlagen unterstützt. Ob dies im Tagestreff St. Viinzenz, oder im „Förderkreis Nachbarn in Not“ oder in den Sprechstunden für Hilfsbedürftige geschieht – ihnen wird sofort geholfen. Dafür und für die Caritasarbeit insgesamt erbitten wir Ihre Spende. Vielen Dank.

Für die Caritas in Esslingen: Lisa Kappes-Sassano, Regionalleiterin; Pfarrer Stefan Möhler; Diakon Thomas Kubetschek

Konflikte: wertschätzen – Gottesdienst Samstag 18. September

Unsere Welt scheint voller Konflikte zu sein. Wer nach Ruhe und Harmonie strebt, hält sich am Besten raus. Aber wer vertritt dann unsere Position? Gibt es einen Weg, den Konflikt einzugehen, ohne sich darin aufzureiben? Das Frauengottesdienst-Team „Wein, Weib und Gesang“ suchte nach einer Antwort und wurde fündig in der „Gewaltfreien Kommunikation“, begründet von Marshall B. Rosenberg, und in der Bibel. Denn das Thema ist nicht neu: der Umgang mit Konflikten ist auch in Jesu Leben ein großes Thema. Was können wir da abschauen und auf unser heutiges Leben übertragen? Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Themen-Gottesdienst am Samstag, 18. September um 18:30 Uhr in der Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“, Zell.

Silbernes Priesterjubiläum P. Fabian Eke

Am 17. August jährt sich die Priesterweihe von P. Fabian Eke zum 25. Mal. Wir gratulieren unserem nigerianischen Geistlichen zu diesem Jubiläum. Ich finde es einfach bereichernd, wie er mit seiner afrikanischen Art mit unserer doch sehr strukturierten Pastoral umgeht. Das Menschliche am ihm ist für mich eine große Kostbarkeit, die ich an ihm sehr schätze. Dazu sein Mitgefühl und seine Kollegialität! Fabian, hab herzlichen Dank dafür. Gott begleite und behüte dich auf all deinen Wegen und in deinem priesterlichen Wirken. Ad multos annos

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort



25.-29. Mai 2022

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit großer Freude darf ich heute im Namen des Diözesanrats und im Namen aller Katholikinnen und Katholiken der Diözese Rottenburg-Stuttgart einige Zeilen zur Einstimmung auf den 102. Deutschen Katholikentag an Sie richten.

Die Geschichte der Katholikentage beginnt im Jahr 1848, seinerzeit inspiriert durch katholische Verbände und Laienbewegungen. Katholikentage waren damals Ausdruck der bürgerlich-demokratischen Bewegung und des Protestes gegen die Unterdrückung der katholischen Bevölkerung. Heute sind unsere Katholikentage Feste der Freude über unseren Glauben an Gott, den wir gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern der Christenheit und zusammen mit allen Menschen guten Willens feiern. Gleichzeitig bieten sie aber auch Raum, aktuelle Themen der Erneuerung aufzugreifen und gemeinsam – durchaus auch kritisch – darüber zu diskutieren.

Wir werden alles daransetzen, unsere Heimat mit all ihren schönen Glaubens-traditionen, zugleich aber auch mit ihren Wegen in die Zukunft unserer Kirche in guter Weise zu präsentieren. Wir haben Grund, für das Erreichte dankbar zu sein. Stuttgart, die Stadt mit der großen Vielfalt an Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern unserer Erde, wird uns dabei ein vorzüglicher Partner sein!

So sind wir voller Zuversicht auf dem Weg. Ich bin allen aktiv Mitwirkenden dankbar für das große Engagement, das schon jetzt bei der Vorbereitung sichtbar wird und freue mich mit Ihnen allen auf den 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart!

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Johannes Warmbrunn*

Sprecher des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart

Schaut hin: Kinderarbeit!

Die internationale Organisation für Arbeit definierte Kinderarbeit im Jahr 2012 folgendermaßen: „Es ist die Ausbeutung von Kindern durch jede Form von Arbeit, die Kinder ihrer Kindheit beraubt, ihre Fähigkeit zum regulären Schulbesuch beeinträchtigt und geistig, körperlich, sozial und moralisch schädlich ist.“

In meiner Heimat Nigeria arbeiten ca. 50% der Kinder im frühen Alter von 8 –12 Jahren. Sie stammen größtenteils aus sehr armen Familien. Um zu überleben, engagieren ihre Eltern sie in allen möglichen Berufen z.B. Straßenverkauf, Farmarbeit und Bauarbeiten. Das bedeutet zum Beispiel: viele Kilometer mit Gemüse, Obst und Brot auf dem Kopf laufen, um diese Waren zu verkaufen. Harte Arbeiten im Baugeschäft, die kräftemäßig weit über ihrer Kapazität und ihrem Alter liegen. Familienarbeit wie waschen, kochen und Feuerholzbeschaffung. Die Folge: Diesen Kindern wird die Freude an ihrer Kindheit, Bildung und psychologischen Entwicklung genommen. Sie bringen schlechte Leistungen in der Schule. Die Konsequenz ist, dass sie aus ihrer tiefen Armut über Generationen nicht herauskommen, weil sie niemals mit Kindern aus gut situierten Familien konkurrieren können. Die Regierung scheint überfordert zu sein und überlässt die Menschen einfach ihrem Schicksal. Ihre Situation wird selten im Fernsehen gezeigt oder im Radio, Youtube oder in sozialen Medien behandelt. Die Familien und die Kinder werden allein gelassen, um zu leiden und zu sterben.

Was können wir tun? Vor allem: Nicht wegschauen! Wir können Produkte aus fairem Handel kaufen und nach unseren Möglichkeiten etwas mehr dafür bezahlen. Und wir können Projekte fördern, die die Familien unterstützen, um Kinderarbeit zu vermeiden. Im „Förderkreis Pater Fabian für Projekte in Nigeria“ geschieht dies ganz konkret: Familien erhalten Lebensmittel oder die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlt, Jugendliche eine solide Ausbildung in Nähschule und Werkstätten. Was können wir tun? Nicht wegschauen. Sondern handeln.

Pfr. Fabian Eke



Fleißige Sammler

Bienen

Bienenhonig schmeckt lecker! Das ist aber nicht der Grund, warum wir Menschen Bienen brauchen. Ohne die fleißigen Sammler hätten wir viel weniger Obst und Gemüse zu essen.

Bienen fliegen Blüten an, um Nektar und Blütenstaub zu sammeln. Mit ihrem Rüssel saugen sie den süßen Nektar vom Grund der Blüte und sammeln ihn in ihrem Magen. Der Blütenstaub sitzt oben in der Blüte an wackelnden Stängeln. Mit ihren Haaren streifen sie ihn ab, tragen ihn zur nächsten Blüte und bestäuben sie. Nur aus bestäubten Blüten wachsen Früchte. Viele Bienen, viele Früchte!

Die Wildbiene

.. ist die wilde Schwester der Honigbiene. Sie lebt lieber allein und fliegt nur ganz bestimmte Blüten an. Wo und wann sie diese Blüten findet, weiß sie ganz genau. Ihr Nest baut sie in kleine Erdlöcher oder in hohle Halme. Deshalb findet sie Insektenhotels besonders toll.

Tipp: Unter www.spatz-heft.de erfährst du, wie du ein solches Hotel für Wildbienen aus Bambusstäben basteln kannst.

Die Honigbiene

Hast du schon einmal bemerkt, dass die Honigbiene braun-schwarz gestreift ist und nicht gelb-schwarz wie Biene Maja? Weil an den feinen Haaren ihres Körpers oft gelbe Pollen kleben, sieht das Braun aber ein bisschen gelb aus. An ihren Hinterbeinen tragen Bienen kleine Höschen, in die sie den Blütenstaub stopfen. Dieser Pollen ist die Hauptspeise der Honigbienen. Damit sie ihn auf dem Flug nicht verlieren, verkleben sie ihn mit Nektar und Spucke – praktisch!

Der Imker

... kümmert sich um die Bienen und erntet den Honig. Er gibt ihnen im Bienenstock ein Zuhause, passt auf, dass sie nicht krank werden, und füttert sie im Winter. Weil Bienen es gar nicht mögen, wenn man sie in ihrer Wohnung stört, trägt er bei seiner Arbeit einen besonderen Anzug und schützt sich so vor Stichen.

Eine Königin

... herrscht über ein Volk von Honigbienen. Nur sie kann Eier legen und für Nachwuchs sorgen. An einem Tag können das bis zu 2000 Eier sein! Die Königin ist viel größer als die anderen Bienen. Jedes Ei legt die Königin in eine Wabe aus Wachs, die Bienen zuvor bauen. Die Waben haben sechs

Ecken und sind genau gleich groß. Das Wachs „schwitzen“ Bienen einfach aus. Daraus kann man später Kerzen machen.

Der Bienenstock

In einem Bienenstock leben mehrere Tausend Honigbienen. Einige Bienen putzen das Haus, andere füttern den Nachwuchs. Arbeiterbienen fliegen zu den Blüten aus. Aus dem Nektar machen Bienen Honig. So haben sie im Winter, wenn keine Blumen blühen, genug zu essen. Für einen Teelöffel Honig müssen zwölf Bienen ein Leben lang sammeln!

Rauch macht Bienen friedlich!

Im Smoker verbrennen Kräuter und Holzspäne.

Wo ist der Honig?

Den Honig füllen die Bienen auch in Waben, die sie mit einem Deckel aus Wachs verschließen. Sind viele Waben zu, ist es Zeit für die Honigernte. Der Imker öffnet sie und schleudert den Honig mit einer Maschine heraus. Mit der Ernte eines Bienenvolks kann man in einem guten Sommer 50 Gläser Honig füllen!

von: aus der Zeitschrift „Spatz“ (Heft September 2019), Text: Annegret Gerleit © Don Bosco Medien 2019, In: Pfarrbriefservice.de; OpenClipart-Vectors / Pixabay.com - Lizenz



Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

	Sa 24.07.	So 25.07. 17. Sonntag im Jahreskreis	Sa 31.07.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina	10:30 Erstkommunion	9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef		10:30 Eucharistiefeier	
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier im Grünen (Schubart-Anlage) 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen		10:30 Eucharistiefeier	
St. Albertus		10:30 Wortgottesfeier	
St. Maria Berkheim	18:00 Wortgottesfeier		18:00 Eucharistiefeier
St. Augustinus		9:00 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		10:30 ökumenischer Gottesdienst	

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

den Gottesdiensten nötig sein können!

	So 1.08. 18. Sonntag im Jahreskreis	Sa 7.08.	So 8.08. 19. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Kinderkirche		10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		
Hl. Dreifaltigkeit	18:30 Eucharistiefeier		

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

	Sa 14.08.	So 15.08. Mariä Aufnahme	Sa 21.08.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina		9:00 Wortgottesfeier	
St. Josef	18:30 Eucharistiefeier		
St. Elisabeth		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		10:30 Wortgottesfeier	
St. Maria Berkheim			18:00 Eucharistiefeier
St. Augustinus		10:30 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		9:00 Eucharistiefeier	

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

August 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

	So 22.08. 21. Sonntag im Jahreskreis	Sa 28.08.	So 29.08. 22. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Eucharistiefeier		10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus			10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			
St. Augustinus			9:00 Eucharistiefeier zum Patrozinium
Hl. Dreifaltigkeit			18:30 Eucharistiefeier

nisch)

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

	Sa 4.09.	So 5.09. 23. Sonntag im Jahreskreis	Sa 11.09.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef	18.30 Eucharistiefeier		
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		10.30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim		10.30 Eucharistiefeier	
St. Augustinus			
Hl. Dreifaltigkeit			

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

September 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

	So 12.09. 24. Sonntag im Jahreskreis	Sa 18.09.	So 19.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx 20:00 Nacht der Lichter	10.30 Wortgottesfeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Wortgottesfeier		11:00 ökumenischer Gottesdienst unter der Katharinenlinde
St. Josef	10.30 Eucharistiefeier		10.30 Wortgottesfeier
St. Elisabeth	9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		10.30 italienische EKO 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		18:00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Augustinus	10.30 Eucharistiefeier		10.30 Wortgottesfeier
Hl. Dreifaltigkeit	9:00 Eucharistiefeier	18.30 Frauengottesdienst	9:00 Eucharistiefeier

nisch)

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen September 2021

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten nötig sein können!

	Sa 25.09.	So 26.09. Caritassonntag
St. Paul	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef		10.30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth		12:00 Eucharistiefeier zum Franziskusfest mit allen muttersprachlichen Gemeinden
St. Maria Mettingen		10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Albertus	10.30 Eucharistiefeier zum Projekt „Friedensglocken“	10.30 ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest
St. Maria Berkheim	18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus		10.30 Wortgottesfeier im Kreis
Hl. Dreifaltigkeit		10.30 Eucharistiefeier

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)